

Einblick in die
abgeschlossene
Forschungsarbeit

Wie wirksam sind Mobilitätskonzepte?

Prof. Dr. Widar von Arx

16. April 2025

FH Zentralschweiz



Definition Mobilitätskonzept

Ein Mobilitätskonzept zeigt mit konkreten Massnahmen auf, welches Mobilitätsangebot in einer Überbauung oder auf einem Areal angestrebt wird.

Bild zeigt Mobilitätsstation in der Siedlung Nidum in Sempach (LU)

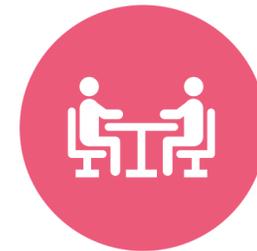
Problembeschreibung



- Kein einheitliches Verständnis zur Erstellung von Mobilitätskonzepten in der Praxis



- Wenig empirische Untersuchungen zu den Auswirkungen einzelner Massnahmen oder ganzer Mobilitätskonzepte vorhanden



- Unterschiedliche Interessen seitens Behörden, Immobilieneigentümerin und Bewohnenden herausfordernd



- Seltene Überprüfung der umgesetzten Mobilitätsmassnahmen (mittels Monitoring)

Forschungsbedarf

- Wie und in welchem Ausmass beeinflussen einzelne Massnahmen und Massnahmenbündel in Mobilitätskonzepten das Verhalten der Bewohnenden?
- Wie sieht ein praktikables standardisiertes Verfahren für das Monitoring und die Wirkungsermittlung von Mobilitätskonzepten aus?

Untersuchte Fallbeispiele (20 Areale)



«Mit» Mobilitätskonzept

- Kalkbreite, Zürich
- MinMax, Opfikon
- Europaallee (Baufeld H), Zürich
- Matteo Mattenhof, Kriens
- Guggachpark, Zürich
- Burgunder, Bern
- Erlenmatt, Basel
- Suurstoffi, Rotkreuz
- Kunz-Areal, Windisch
- mehr als wohnen, Zürich



«Ohne» Mobilitätskonzept

- Tribschenstadt, Luzern
- Hof Lilienthal, Opfikon
- Meret Oppenheim, Basel
- Im Vieri, Schwerzenbach
- Parkallee/Sandweg, Allschwil
- Eisenbahner Baugenossenschaft, Bern
- WG 1943 Jakobsberg, Basel
- Eichrüti Hünenberg
- Gartenhof, Winterthur
- Siedlung Klee, Zürich

Datenerhebung

Gegen 1000
Befragungen
bilden die
Basis



Sicht Gemeinden und weitere Stakeholder

- Interview mit Gemeinden, Mobilitätsanbieter:innen
- Ergebnis: Bedarfsanalyse, Einschätzung von aussen



Sicht Bewohnende

- Befragung der Bewohnenden (n=911) per Post mittels Fragebogen
- Ergebnis: Mobilitätsverhalten und Situationsbeurteilung



Sicht Eigentümerschaft, Hausverwaltung

- Interview mit Portfoliomanagement/Bewirtschaftung
- Ergebnis: Prozess, Kennzahlen, Erfahrungen Betrieb

Untersuchte Massnahmen



Push-Massnahmen (Druck)

- Parkplatzschlüssel (Parkplätze pro Wohneinheit)
- MIV-Verbot im Areal (exkl. Rettungs-/ Lieferdienst)
- Aktives Mobilitätscontrolling (bei Regelverstössen)
- Parkplatzbewirtschaftung



Pull-Massnahmen (Anreiz)

- Mobilitätsgutscheine (öV, Sharing-Angebote)
- Sharing-Angebote im Areal (E-Bike, Velo, etc.)
- Cargobike-Sharing im Areal
- Carsharing im Areal
- Vorhandensein eines nachhaltigen Mobilitätleitbildes für das Quartier
- Vorhandensein Mobilitätsmanagers/ Mobilitätszentrale
- Regelmässige Mobilitätsinformation

Erste Erkenntnisse Mobilitätskonzepte



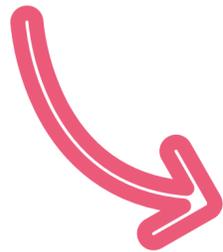
Erkenntnis: Starke vs. schwache Mobilitätskonzepte

Es gibt sowohl «starke» Konzepte mit wirksamen Massnahmen als auch «schwache» Konzepte, die nur wenige Massnahmen umfassen



Erkenntnis: Massnahmen entscheidend, nicht das Konzept

Konzept allein nicht entscheidend, den Unterschied machen umgesetzte Massnahmen



Einführung eines Scoring-Systems

Je höher Scoring-Wert eines Areals, desto mehr Massnahmen wurden umgesetzt

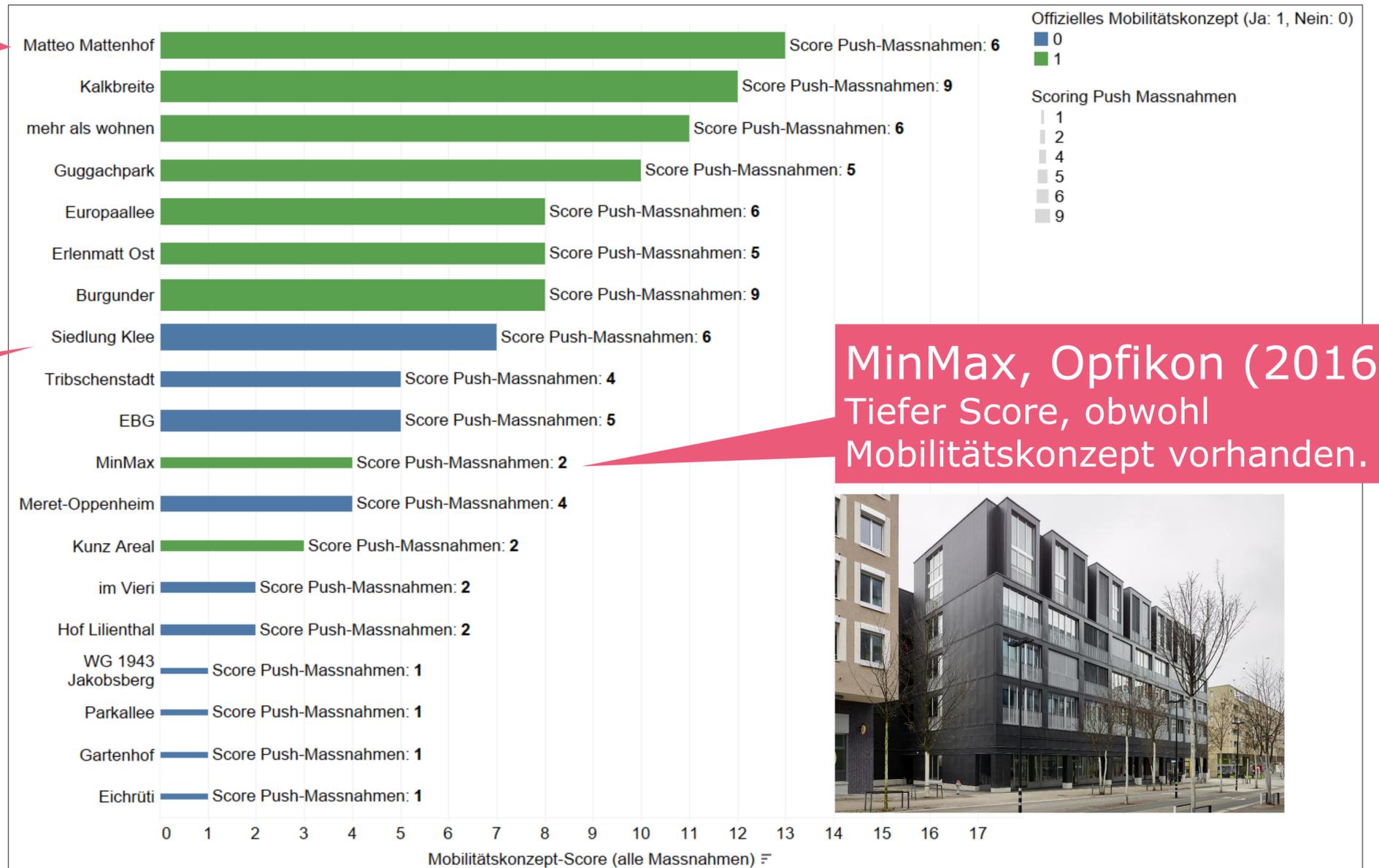
Konzept an sich
ist nicht
entscheidend,
sondern die
umgesetzten
Massnahmen

Mobilitätskonzept-Score der Areale

Mattenhof, Kriens (2019):
Mobilitätskonzept konsequent umgesetzt.
Bau und Betrieb zeigt Wirkung.



Siedlung Klee, Zürich (2011):
Griffige Massnahmen unabhängig von
Mobilitätskonzept umgesetzt.

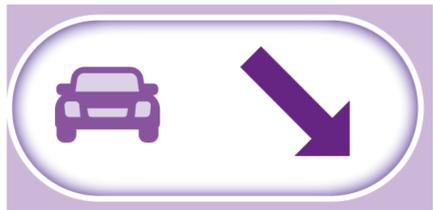


MinMax, Opfikon (2016):
Tiefer Score, obwohl
Mobilitätskonzept vorhanden.



Wirkung auf das Verkehrsverhalten

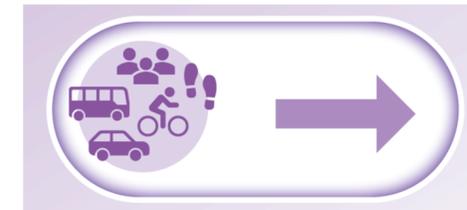
Allgemeine Erkenntnisse bei Arealen mit Mobilitätskonzept



MIV-Modalanteil
geringer
(nur in städtischen
Arealen)



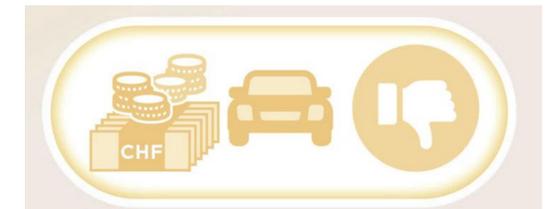
Nutzung von
Sharing/ öV-
Angeboten
und Fuss-/
Veloverkehr höher



Keine Verkehrs-
vermeidung

Zusammenfassung Ergebnisse (1/2)

Wirkung der Massnahmen: Push (Druck) und Pull (Anreiz)



Niedriger
Stellplatz-
schlüssel wirkt

Untersuchte
Parkplatzgebühr
wirkt nicht

Kommunikation
durch
Verwaltung
wirkt

Finanzielle
Beiträge
erhöhen
Nutzung von
Sharing-/öV-
Angeboten

Finanzielle
Beiträge
reduzieren
MIV-Nutzung
nicht

Zusammenfassung Ergebnisse (2/2)

Einflussfaktoren auf die Wirkung von Mobilitätskonzepten



Bewusstsein der
Bewohnenden hat
hohen Einfluss



Zentrale Lage hat
hohen Einfluss

Empfehlungen für die Praxis

Behörden
Bauherrschaft

Klare Vorgaben zu Mobilität und Verkehr.



Frühzeitig in Planungsprozess einbinden.



Mobilitätskonzept muss wirksame Massnahmen enthalten, die effektiv umgesetzt werden.



Eine Betreiberin des Mobilitätskonzepts stellt Betrieb sicher.



Monitoring nötig und Wissensaufbau vorantreiben.



Weitere öffentliche Informationen

– Merkblatt «Wirkung von Mobilitätskonzepten»

www.svi.ch/de/publikationen



– Link zur Publikationsplattform:

[RESEARCH+DATA-Shop - Mobilityplattform](#)



Danke!

Hochschule Luzern
Wirtschaft
Institut für Tourismus und Mobilität ITM

